... wie durch den Dünger auf den Fruchtansatz und die Entwicklung der Früchte wirken, dann ist Frühjahrsdüngung von wesentlichem Vortheil.

Bevor ich nun mein Capitel über die Düngung der Obstbäume schließe, will ich noch anführen, es möge durch diese Abhandlung Niemand zu der Ansicht verleitet werden, daß er die Unfruchtbarkeit seiner Obstbäume etwa allein durch eine starke Düngung heben kann. O nein, in diesem Wahne lebe Keiner!

Die wichtigste aller Fragen, die sich der Obstbaumcultivateur immer vor Augen zu halten hat, ist die: „Gedeiht diese Obstsorte in meiner Gegend?“

Darum nochmals und immer wieder: wer Ertrag von seinen Obstbaumpflanzungen haben will, treffe eine sorgfältige Sortenauswahl, in dieser liegt das große Geheimniß einer rationell betriebenen Obstbaumcultur.

Telegraphische Depeschen.

* **Berlin**, 13. Juni. S. M. Kreuzer „Habicht“, Commandant Corvetten-Cpt. v. Schuckmann I., ist am 12. Mai c. in St. Paul de Loanda eingetroffen.

* **Paris**, 13. Juni. Senat. Der Justizminister brachte die Vorlage über die Ausweisung der Prinzen ein. Der Senat wird am Dienstag die Commission für die Vorlage ernennen. — Der Vicepräsident des Senats, Laurent Pichat, ist gestorben.

* **Belfast**, 12. Juni. Das Leichenbegängniß der bei den letzten Unruhen Getödteten fand heute in vollkommener Ordnung statt. Es waren starke militairische Vorsichtsmaßregeln getroffen.

* **Rom**, 12. Juni. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind an der Cholera in Venedig 5 Personen erkrankt und 6 gestorben, in Bari 3 Personen erkrankt und 2 gestorben.

* **Rom**, 13. Juni. Kammer. Der Minister des Auswärtigen, Graf Robilant, legte die italienisch-französische Schifffahrtsconvention vor. — Ein heute vertheiltes Grünbuch enthält Documente über die Vorgänge in Rumelien und Griechenland. Der Radikale Pantano interpellirte über die italienische Colonialpolitik in Afrika und die Principien, auf welchen dieselbe beruhe. Der Pentarchist Odorelanze fragte an wegen der Expedition des Grafen Porro und des Schutzes der italienischen Interessen in Afrika.

* **Athen**, 13. Juni. Die Deputirtenkammer nahm mit 114 gegen 103 St. den Gesetzentwurf an, nach welchem die Wahlen departementsweise erfolgen sollen, der Gesetzentwurf betreffend die Herabsetzung der Zahl der Deputirten auf 150 wurde ebenfalls genehmigt. — Gestern fand die Eröffnung des zur Trockenlegung des Copais-Sees angelegten Canals statt; der Feier wohnten mehrere Delegirte des Ministeriums bei.

* **Bukarest**, 13. Juni. In der Kammer wurde heute ein Decret verlesen, wodurch die Session bis zum 22. Juni verlängert wird.

Hochzeitsgeschenke,
Jubiläums- und andere Fest-Gaben,
kunstgewerbliche Neuheiten.
Sorgfältig gewähltes reiches Lager.
Carl B. Lorck, Goethestrasse 9.

Patenteinholungen aller Länder J. Morgner, Civilingenieur u. Patentanwalt, Reichsstraße 6/7, Neue Nr. 10.

Bouquetmanschetten, Blumentopfhüllen, Tortenpapier.
M. Aplan-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof.

Es giebt nichts Besseres, ruft heute vergnügt Derjenige aus, welcher gezwungen ist, von Zeit zu Zeit abführende Mittel anzuwenden, nachdem er einen Versuch mit Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gemacht. Erhältlich à Schachtel 1 ℳ in den Apotheken.

Salvator Alkalischer Lithion-Sauerbrunn, bewährt bei Nierenkrankheiten, Harngries, Blasenleiden u. Gicht, ferner catarrh. Affectionen der Athmungs- und Verdauungsorgane. Käuflich in Mineralwasser-Depots und Apotheken.
Salvator-Quellen-Direction in Eperies.
Haupt-Depot in Leipzig: **Löwenapotheke.**

Frische Alpenmilch für Kinder!
Aus frischer Alpenmilch und Weizen-Extract wird bei Harbatzhofen im bayr. Allgäu ein neues, leichtverdauliches Nährmittel, „Loeflund's Kindermilch“, hergestellt, welches durch einfache Vermischung von warmem Wasser die gesündeste und kräftigste Nahrung giebt, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen.
Preis per Büchse ℳ 1.20 in den Apotheken. Bei directem Versandt an Private 8 Büchsen per Post franco gegen ℳ 9.20 (2 Probebüchsen franco ℳ 2.80). Briefe an Ed. Loeflund in Stuttgart.

GEBEN SIE EISEN ihrem Kinde, — antwortete der Arzt einer Mutter, welche ihn wegen ihrer an Bleichsucht und Blutarmuth leidenden Tochter consultirte. — Aber welches Eisen soll ich meinem Kinde geben? fragte die Mutter. — Das **FER BRAVAIS** (Bravais-Eisen), erwiderte der Arzt, denn dasselbe kommt am meisten der Form gleich, in welcher das Eisen in dem Blute enthalten ist; daher ist es auch in seiner Wirkung allen anderen Eisen-Präparaten überlegen.
In allen Apotheken. Man verlange die Unterschrift.

Wie sehr unsere Industrie auf allen Gebieten das Ausland zu überflügeln sucht, und wie glänzend das in vielen Fällen gelingt, beweist die Stadt Prämiirung innerhalb Jahresfrist der Firma B. Meising in Düsseldorf, deren deutsche Liqueure an vielen Orten Deutschlands in Concurrenz mit den feinsten und theuersten ausländischen Marken heute schon vorgezogen werden. Zudem sind die Preise wesentlich billiger, weil der hohe Eingangszoll nicht darauf lastet. Die Firma hat sich die Aufgabe gestellt, nur das Allerfeinste zu liefern, und bittet nur ihre Fabrikate einer Prüfung zu unterziehen.
Niederlagen:
General-Depot Oscar Prehn, Universitätsstraße 1.
Rod. Gempe, Grimm. Steinw. | Max A. Müller, Hainstr. 10.

Am zweiten Pfingstfeiertage 1886 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) F. H. Naumann, Schuhmacher hier, mit M. E. Wenzel aus Erfurt. 2) H. A. O. Dolge, Protokollant und Expedient beim Armenamte hier, mit S. H. Werner, Privatmanns und Hausbesitzers hier Tochter. 3) L. E. J. Sperling, Barbierstubenbesitzer in Möckern, mit F. L. verw. Reichert geb. Toß in Bergen bei Plauen. 4) C. W. A. Werl, Geologe und Braunkohlengrubenbesitzer hier, mit H. B. Erler, Dr. phil., Prof. und Gymnasialdirectors in Zwickau Tochter. 5) H. R. Trälmar, Tischler hier, mit L. H. Sänger, Markthelfers hier Tochter. 6) C. H. F. Umbreit, Notenstecher hier, mit M. L. Kraupner, Schuhmachermeisters hier Tochter. 7) B. A. E. Köhler, Buchhändler in Prag, mit L. F. M. Paur, Hutmachermeisters in Stuttgart Tochter. 8) H. M. Hessel, Markthelfer hier, mit A. Neumann, Schneidermeisters in Naumburg hinterl. Tochter. 9) C. R. Stein, Schlosser in Gohlis, mit A. A. Stein, Schmieds in Meißen Tochter. 10) C. H. Mette, Windmühlenbesitzer in Paunsdorf, mit P. A. Hauptmann, Gutsbesitzers in Großtreben Tochter. 11) R. D. Geißler, Schlosser hier, mit A. J. L. Sänger, Getreidehändlers in Buttstädt Tochter. 12) H. Schrader, Barbierstubenbesitzer hier, mit A. Jähnichen, Dreschers in Packisch Tochter. 13) M. H. Schwarzburger, Markthelfer in Stötteritz, mit M. L. Eckstein, Schuhmachers in Münchenbernsdorf hinterl. Tochter. 14) J. C. Fuß, Gärtner hier, mit A. F. Conrad, Handarbeiters in Kemberg Tochter. 15) A. R. Linzner, Maurer hier, mit M. Th. Veit, Tischlermeisters in Mansfeld hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) C. A. Dimpfel, Kaufmann hier, mit E. M. Türk, Kaufmanns in Dresden Tochter. 2) C. W. Stüven, Handarbeiter hier, mit M. W. M. Brüggmann, Fabrikarbeiters in Itzehoe hinterlassene Tochter. 3) C. O. Unger, Kaufmann hier, mit C. S. verw. Rößler geb. Seyfert hier. 4) H. J. G. Clausen, Kaufmann hier, mit A. C. A. Sieverts in Strehlen, Apothekers in Flensburg hinterl. Tochter.

St. Matthäi:

1) F. A. Düms, Dr. med. Stabsarzt des 10. Inf.-Regim. Nr. 134 hier, mit G. H. Schmidt, Kaufmanns und Stadtraths hier Tochter. 2) P. H. O. Säuberlich, Kaufmann hier, mit M. T. Jacob, Kaufmanns hier Tochter. 3) A. P. Krüger, Schänkwirth hier, mit A. C. A. gesch. Fiöter, geb. Seidel hier. 4) J. Halber, Techniker hier, mit A. M. Gökel, Schieferdeckermeisters in Reudnitz hinterl. Tochter. 5) J. C. Ruderisch, Markthelfer hier, mit A. M. Hempel, Strumpfwirkers und Schornsteinfegermeisters in Hohenstein bei Chemnitz hinterl. Tochter. 6) F. W. Kaatzsch, Markthelfer in Anger-Crottendorf, mit M. A. Börngen, Maurers in Langenleuba hinterl. Tochter. 7) W. Weruschek, Schneider in Göhren, mit A. D. verw. Dartsch, geb. Amthor hier. 8) C. Stätina, Schneider in Bielefeld, mit J. R. Planitz, Schriftsetzers hier Tochter. 9) C. G. Lohse, Markthelfer hier, mit L. E. Müller, Schneidermeisters in Kuritz bei Gera hinterl. Tochter. 10) F. O. Pahlitzsch, Kutscher hier, mit B. A. Meißner, Handarbeiters in Lützen Tochter.

St. Petrikirche:

1) F. H. Zschale, Handarbeiter hier, mit J. S. Meißgeier hier. 2) G. H. C. Müller, Schlossereibesitzer hier, mit R. L. Stölzer, Postschaffners hier Tochter. 3) R. Liebewickel, Postsecretair hier, mit M. H. Hadra, Postsecretairs hier hinterl. Tochter. 4) F. W. P. B. C. Kannewurf, Kaufmann hier, mit B. C. H. Geißler, Schirmfabrikantens hier Tochter. 5) C. H. Zimmermann, Criminal-Schutzmann hier, mit M. L. Reime, Gasmeisters in Waldheim hinterl. Tochter. 6) H. P. Kränz, Expedirender Secretair und Calculator beim Reichsversicherungs-Amte in Berlin, mit A. H. Kühn, Canzleiraths beim Reichsgericht hier Tochter. 7) F. W. Kühn, Markthelfer hier, mit L. S. Brandorf, Feldbesitzers in Spora bei Zeitz hinterl. Tochter. 8) C. H. Lieberam, Handarbeiter hier, mit L. F. L. Rettner, Handarbeiters in Schleusingen hinterl. Tochter. 9) G. C. Erichson, Tapezirermeister hier, mit L. R. M. Hageborn, Steuer-Controleurs in Giebichenstein bei Halle hinterl. Tochter. 10) F. H. Kobler, Bahnarbeiter in Geithain, mit F. A. Erblänger, Schmieds hier Tochter. 11) F. Th. C. Decosse, Tapezirer und Decorateur hier, mit A. Th. A. Hoch, Schneidermeisters in Camburg hinterl. Tochter. 12) G. A. Kasten, Garderobier beim Stadttheater hier, mit F. C. verw. Sack geb. Rödiger hier. 13) F. R. Wilke, Schuhmacher hier, mit W. Th. Voigt aus Lindenau. 14) J. C. Engelmann, städt. Feuerwehrmann hier, mit A. J. Lamm, Getreidehändlers in Eilenburg hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. L. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	4. L. Postamt 4 (Mühlgasse).
2. L. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	5. L. Postamt 6 (Wiesenstraße 10).
3. L. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).	6. L. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
	7. L. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
	8. L. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—7 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, Sonntags 9—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personen-Verkehr über Ankunft und Abgang der Züge Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B. Lortzingstr. 2) 7½—9½ U. A.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend v. 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Heinrich Unruh, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom **7. Septbr.** bis **14. Septbr. 1885** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Miterrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. **Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.**

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Handelskammer Neue Börse I (Eing. Blücherpl.). Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr; Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Kurprinzstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 30. Wochentags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke, und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Kinder-Poliklinik, Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 3—4 Uhr.

Frauen-Poliklinik, ebendas. Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 U.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter Wochentags 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Inspector im N. Gewandhause selbst zu lösen.

Städtisches Museum während des Umbaues geschlossen. Eine Anzahl von Gemälden des Museums ist im Hause des Herrn Geh. Legationsrath Dr. Keil (Löhr's Platz 4) ausgestellt, die Besichtigung derselben an den Wochentagen von 10—3, an den Sonn- und Festtagen von 10½—3 Uhr unentgeltlich gestattet. Mit dieser Gemälde-Ausstellung ist die permanente Ausstellung des Leipziger Kunstvereins verbunden.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 u. 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde, Brüderstr. 23, III. geöffnet Dienstag und Freitag Nachmittags 5—7 Uhr.

Schlachten-Panorama, Roßplatz, täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis à vis Börse).	8. " " Eutritzscher Str. 2.
2. " " Hospitalstr. 2.	9. " " Zeitzer Str. 28.
3. " " Zeitzer Thorh.	10. " " Magazinstr. Str. 38.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	" " Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" dem Neuen Johannishospital.
Leihhaus.	" d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
Neues Theater.	" der Fregestraße Nr. 6a.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	" der Thomasmühle.
2. " Gartenstraße Nr. 4.	" dem Tauchaer Thorhause.
3. " Johannesplatz 11.	" dem Dresdner Thorhause.
4. " Nürnbergerstr. 42.	" " Waldschlöß. des Wassers.
5. " Härtelstraße Nr. 4.	" " Wächterhause der Hochreservoir, Probstheida.
6. " Alexanderstr. 28.	Auf dem Nicolaithurm.
	" " Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Rud. Ibach Sohn, Pianoforte-Fabrik, Barmen-Cöln
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs.
Niederlage von Flügeln und Pianinos
Leipzig **An der Pleisse 7, I.,** Leipzig
im Pianoforte-Magazin von G. Schlemüller.

Dampfmaschinen, Gasmotoren, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
Gustav Jacoby & Co. Bahnhofstrasse 19.

Ein- und Verkauf v. Münzen, Alterthümern, Gold u. Silber
Jost's Alterthumsgeschäft, Grimm. Steinweg 5, I.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager.
Ledertreibriemen. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

Brautkissen sowie sämmtliche **Tapisserie-Artikel** in allbekannter hochfeiner Ausführung bei
Emilie verw. Pardubitz,
alte No. 26 Katharinenstrasse neue No. 7.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, am Blücherplatz.

Elektrische Beleuchtungsanlagen nach System „Gramme“ mit Bogen- und Glüh-Licht (Referenz Central-Halle) führen aus
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Nähmaschinen aller Systeme für Handwerker und Familien-Gebrauch empfiehlt
Robert Kiehle, Fabrik Turner- u. Bahnhofstr.-Ecke.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Hôtel zum Palmbaum
hält sein eleganten **Garten-Restaurant** bestens empfohlen.

Bierbaum's Wald-Café in Connewitz.
Reizende Waldidylle mit grossem, 3000 Pers. fassenden Restaurant.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, 15. Juni 1886.
159. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.
Erste Gastdarstellung des Herrn Carl Sontag.
Doctor Wespe.
Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.

Personen:

Herr von Zünborf, ein reicher Banquier	Herr Bischer.
Elisabeth, seine Tochter	Fr. Lewinsky.
Thekla, seine Nichte	Frl. Schreiber.
Theudelinde, seine Schwester	Fr. Baumeister.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Localblattes und Dramaturg	* * *
Ludwig Honau, ein Maler	Herr Hofmann.
Wellheim, ein junger Kaufmann	Herr Stackmann.
Scherier, Renommist	Herr Hänseler.
Christoph, Zünborf's alter Buchhalter	Herr Tiele.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Müller.
Johanna, Theudelinden's Kammermädchen	Fr. Hofer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Frl. Dalberg.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Petri. Herr Borchardt. Herr Büller. Herr Door. Herr Hübner.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesperrtes Parterre 2 ℳ. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proseniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ. Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ. Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proseniums-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. **Dritter Rang:** Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proseniums-Logen im dritten Rang 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Mittwoch, 16. Juni. (160. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, gelb.) **Rigoletto.**

Altes Theater.

Dienstag, 15. Juni 1886, geschlossen.
Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater in Plagwitz.

Dienstag, den 15. Juni. Zwei Vorstellungen.
I. Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung (halbe Preise):
August Piepmeyer.
Posse mit Gesang in 3 Acten.
II. Abends 8 Uhr. Zum 2. Male:
Der Mann mit dem Coaks.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 4. 35 N. (nur bis Gaschwitz). — *5. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 2. 58 N. — 8. 30 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 45 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 2. 58 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N. — 8. 30 N. (an Sonn- und Festtagen bis Groitzsch.)

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (an Sonn- und Festtagen bis Glauchau).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4.48 fr. — *6.35 fr. — 9.10 B. — 12.30 N. — 3.30 N. — 6.40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3.58 fr. — 8.29 B. — 10.39 B. — 12.47 N. — 4.28 N. — 8.8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.5 fr. — 7.50 B. — *8.30 B. — 11.25 B. — 3.5 N. — *6.15 N. — 7.10 N. — *10.11 N. — 10.30 N. (bis Riesa).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7.20 B. — 9.31 B. — 11.45 B. — 2.15 N. — 4.50 N. — 8.30 N. (bis Rossen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10. B. — 11. 5. B. — 2. N. — *5. 10 N. — 6. N. — *9 N. — 10. 45 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 2. N. — 6. N. — *9. N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 11. 28 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 45 fr. (bis Halle). — 5. 41 fr. (bis Schkeuditz). — 6. 35 fr. (ab Magdeburg nach Hannover rc. Schnellzug). — 7. 35 (bis Halle). — 9. N. — 10. B. (bis Halle). — *11. B. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 36 N. — 10. 45 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — 7. B. (an Sonn- und Festtagen bis Kösen). — *7. 35 B. — 9. 55 B. — * 11. 20 B. — 1. 40 N. — * 5. 5 N. (bis Eisenach). — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 Mitt. — 4. 20 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 36 B. — 1. 15 N. (an Sonn- und Festtagen nur bis Eilenburg). — *1. 59 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 36 B. — *1. 59 N. — 7. 33 N. — (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 B. — 10. 40 B. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 41 N. — *6. 22 N. — 10. 38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 B. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. (von Reichenbach). — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Gaschwitz). — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6. 50 fr. (von Borna). — 9. 28 B. — 11. 38 B. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 37 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 52 fr. — 11. 38 B. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N. — 11. 37 N. (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 7. 38 B. (von Riesa). — 9. 34 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 B. (von Rossen). — 11. 55 B. — 4. 13 N. — 6. 55 N. — 9. 46 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 B. — *11. 38 B. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — 9. 15 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. (von Zerbst) — 10. 12 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 6. 45 fr. (von Schkeuditz). — *8. 5 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 41 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 32 B. (von Erfurt). — *9. 40 (Schnellzug von Eisenach). — 10. 18 B. — 1. 37 N. — 5. 38 N. — *5. 50 N. — 8. 42 N. (von Leutsch). — *9. 28 N. — 10. 30 N. (an Sonn- und Festtagen von Kösen). — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 30 N. — *8. 28 N. — 9. 36 N.

4) Eilenburger Bahnhof:

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *6. 42 N. — 10. 24 N. (an Sonn- und Festtagen von Eilenburg).

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 11 N. — 9. 13 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.